

Verordnung über die Festsetzung der Finanzkraft der Kantone für die Jahre 2004 und 2005

vom 5. November 2003

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 2–4 des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959¹
über den Finanzausgleich unter den Kantonen,

verordnet:

Art. 1 Masszahlen

Der Schlüssel für die Bemessung der Finanzkraft der Kantone besteht aus folgenden vier Masszahlen:

- I. Volkseinkommen: Volkseinkommen der Kantone je Einwohner.
- II. Steuerkraft: Mit dem Index der Gesamtsteuerbelastung gewichtete
Steuereinnahmen der Kantone und Gemeinden
je Einwohner.
- III. Steuerbelastung: Index der Belastung durch sämtliche Kantons- und
Gemeindesteuern mit Berücksichtigung der Erträge
der Nebensteuern (Liegenschaftssteuern, Erbschafts-
und Schenkungssteuern, Handänderungssteuern) und
der teuerungsbedingten Veränderungen der Einkom-
men im umgekehrten Verhältnis (Umkehrung der
Vorzeichen bei den Differenzen zum Landesmittel).
- IV. Berggebiet: Mittel aus dem Prozentanteil der nicht im Berggebiet
liegenden Kulturfläche an der gesamten Kulturfläche
und der Einwohnerzahl je Quadratkilometer Gesamt-
fläche ohne Öd- und Unland, Seen und Flüsse; bei der
Bevölkerungsdichte werden über dem Landesmittel
liegende Indexzahlen auf 100 festgesetzt.

SR 613.11

¹ SR 613.1

Art. 2 Statistische Unterlagen

Zur Ermittlung der einzelnen Masszahlen dienen die folgenden statistischen Unterlagen:

- a. die Volkseinkommen der Kantone 2000 und 2001 gemäss Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung;
- b. die Steuereinnahmen der Kantone und Gemeinden im Durchschnitt der Jahre 2000 und 2001 gemäss der Statistik «Öffentliche Finanzen der Schweiz», unter Berücksichtigung der Grenzgäuberbesteuerung;
- c. die Steuerbelastung im Mittel der Jahre 1999–2002 gemäss der Steuerbelastungsstatistik;
- d. die Gesamtfläche ohne Öd- und Unland sowie ohne Seen und Flüsse gemäss der Arealstatistik der Schweiz;
- e. die Kulturfläche im Berggebiet gemäss Landwirtschaftszählung 1999;
- f. die Daten über die mittlere Wohnbevölkerung der Kantone des betreffenden Jahres.

Art. 3 Berechnungsmethode

¹ Jede Masszahl wird in eine Indexreihe umgerechnet, wobei das schweizerische Mittel auf 100 festgesetzt wird.

² Die Indexreihen werden so umgerechnet, dass die kleinste Zahl 70 beträgt. Dabei gilt folgende Formel:

$$(\text{Index} - 100) \times \frac{30}{100 - \text{kleinste Zahl}} + 100.$$

³ Aufgrund der vier Indexreihen wird das gewogene Mittel berechnet. Die Masszahlen 1 und 2 werden mit dem Faktor 1,5, die Masszahlen 3 und 4 mit dem Faktor 1 gewichtet.

⁴ Das gewogene Mittel wird mit einem Streckungsfaktor 2,7 aufgrund folgender Formel auf den Index der Finanzkraft umgerechnet:

$$\text{Index der Finanzkraft} = 100 + [(\text{gewogenes Mittel} - 100) \times 2,7].$$

⁵ Der Streckungsfaktor 2,7 bleibt über die nachfolgenden Finanzkraftperioden hin konstant, sofern weder an den Masszahlen noch an deren Gewichtung Änderungen vorgenommen werden.

⁶ Der Index der Finanzkraft beträgt im Minimum 30.

Art. 4 Indexzahlen

Gestützt auf die Artikel 1–3 ergeben sich gemäss der Tabelle im Anhang für die Finanzkraft der einzelnen Kantone folgende Indexzahlen:

Zug	227	Glarus	77
Basel-Stadt	166	Solothurn	76
Zürich	157	Appenzell I.Rh.	66
Genf	155	Graubünden	63
Nidwalden	129	Luzern	63
Schwyz	117	Appenzell A.Rh.	61
Basel-Landschaft	116	Bern	58
Aargau	105	Neuenburg	56
Schaffhausen	98	Uri	51
Waadt	95	Freiburg	45
Tessin	85	Jura	33
Thurgau	80	Obwalden	30
St. Gallen	80	Wallis	30

Art. 5 Einteilung der Kantone in Gruppen

In Anwendung von Artikel 4 der Verordnung vom 21. Dezember 1973² über die Abstufung der Bundesbeiträge nach der Finanzkraft der Kantone ergibt sich aufgrund der Indexzahlen folgende Einteilung der Kantone nach ihrer Finanzkraft in drei Gruppen:

- Finanzstarke Kantone: Zug, Basel-Stadt, Zürich, Genf, Nidwalden (5)
- Mittelstarke Kantone: Schwyz, Basel-Landschaft, Aargau, Schaffhausen, Waadt, Tessin, Thurgau, St. Gallen, Glarus, Solothurn, Appenzell I.Rh., Graubünden, Luzern, Appenzell A.Rh. (14)
- Finanzschwache Kantone: Bern, Neuenburg, Uri, Freiburg, Jura, Obwalden, Wallis (7)

Art. 6 Übergangsbestimmungen

¹ Bei Finanzhilfen und Abgeltungen sind für die Anwendung der Finanzkraft die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 5. Oktober 1990³ über Finanzhilfen und Abgeltungen sowie jene der Spezialgesetzgebung massgebend.

² Die Bestimmungen dieser Verordnung finden erstmals Anwendung für die Verteilung der Kantonsanteile an Bundeseinnahmen des Jahres 2004.

³ Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten erstmals für die Berechnung der Beiträge der Kantone an die Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie an die Invalidenversicherung des Jahres 2004.

² SR 613.12

³ SR 616.1

Art. 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2004 in Kraft.

5. November 2003

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

Festsetzung der Finanzkraft der Kantone für die Jahre 2004 und 2005

Anhang
(Art. 4)

Kantone	Masszahl 1 Volkseinkommen 2000/01 kl. Zahl 70 Gewicht 1,5	Masszahl 2 Steuerkraft 2000/01 kl. Zahl 70 Gewicht 1,5	Masszahl 3 Steuerbelastung 1999–02 kl. Zahl 70 Gewicht 1	Masszahl 4 Berggebiet kl. Zahl 70 Gewicht 1	Gewogenes Mittel	Gesamindex nach Umrechnung des gewogenen Mittels mit Streckungsfaktor 2,7
Zürich	129.09	125.09	115.20	108.94	121.08	157
Bern	83.18	82.20	80.80	93.91	84.56	58
Luzern	83.83	80.97	81.26	102.12	86.12	63
Uri	88.37	73.88	92.02	73.44	81.77	51
Schwyz	99.88	106.48	135.33	85.88	106.15	117
Obwalden	70.81	70.00	79.12	76.87	73.44	30
Nidwalden	119.92	104.99	132.29	84.25	110.78	129
Glarus	109.02	80.13	97.23	77.05	91.60	77
Zug	159.66	163.96	152.22	96.70	146.87	227
Freiburg	77.25	76.26	70.82	97.17	79.65	45
Solothurn	87.57	82.35	96.88	103.42	91.03	76
Basel-Stadt	157.08	127.35	84.18	111.02	124.37	166
Basel-Landschaft	108.36	102.58	108.38	105.37	106.03	116
Schaffhausen	103.51	87.58	98.74	111.02	99.28	98
Appenzell A.Rh.	88.08	81.37	92.64	81.68	85.70	61
Appenzell I.Rh.	87.05	81.71	112.84	71.37	87.47	66
St. Gallen	87.54	88.94	99.01	98.73	92.49	80
Graubünden	86.15	91.09	94.98	70.00	86.17	63
Aargau	100.50	89.11	114.01	110.42	101.77	105
Thurgau	86.29	83.94	97.73	110.38	92.69	80
Tessin	77.03	108.00	109.20	85.96	94.54	85
Waadt	101.81	97.64	84.41	106.27	97.97	95
Wallis	71.61	72.20	70.00	81.40	73.42	30
Neuenburg	84.59	87.04	72.99	88.46	83.78	56
Genf	113.32	149.74	97.05	111.07	120.54	155
Jura	70.00	76.53	71.05	84.92	75.15	33
Schweiz	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100

